

Als Generalsekretär möchte ich aus gegebenem Anlass die p.t. Mitglieder erneut darum ersuchen, mir ihre e-mail-Adressen zur Verfügung zu stellen. Einerseits ist so eine rasche Benachrichtigung bei aktuellen Anlässen gewährleistet; andererseits wäre angesichts der Möglichkeit einer elektronischen Kontaktaufnahme die nachstehende Liste der „verschwundenen“ Mitglieder bestimmt kürzer.

UNBEKANNT VERZOGEN

Mit diesem oder ähnlichen Vermerken kommen zahlreiche Poststücke zurück. **Wer kennt die Adressen folgender Mitglieder?** Bitte um Mithilfe!

Bachmann Jasmine, Baden
Dirmhirn I., Wien XVIII
Dostal Alexander, Wien XX
Eckmann Harald, Sattledt
Haszprunar G., Innsbruck
Hödl E., Linz
Ivancsits Karin, Wien V
Kästenbauer Thomas, Wien XXII
Kirchmeir Hanns, Wien IX
Klein Peter, Wien XIX
Koch Gerfried, Baden
Kohlweg Rudolf, Wien XVI
Löffler Barbara, Wien XVI
Pleva Elisabeth, Wien X
Preyer Elisabeth, Wien IX
Reiffenstein B., Wien XIX
Sachslehner L, Wien XVI
Schmalwieser Markus, Wien III
Turner Barbara, Innsbruck
Tröstl Renate, Wien XX
Wibmer Hubert, Wien V
Wurnig Waltraud, Wien IV

Redaktion der Mitteilungen: Dr. Wolfgang Punz
Medieninhaber und Herausgeber: Zoologisch-Botanische Gesellschaft in Österreich
(Österreichische Zoologisch-Botanische Gesellschaft)
Verein zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse in Wien
A-1091 Wien POB 207 - <http://www.univie.ac.at/zoobot>
Tel. ++43-1-4277-54313 FAX ++4277-9542 wolfgang.punz@univie.ac.at

Zoologisch-Botanische Gesellschaft in Österreich Österreichische Zoologisch-Botanische Gesellschaft

gemeinsam mit

**VEREIN ZUR VERBREITUNG
NATURWISSENSCHAFTLICHER KENNNTNISSE**

MITTEILUNGEN



16 (2006) Heft 1

Im Februar 2006



ALLGEMEINE VERSAMMLUNGEN

Ort: Karl-Burian-Hörsaal (HS 2),
Biologiezentrum 1090 Wien, Althanstr. 14
Zeit: Mittwoch, 17 c.t.
(sofern nicht ausdrücklich anders angegeben)



Der erste Vortrag im SS findet am **Mittwoch, dem 22. März 2006** statt:

Univ.-Doz. Dr. Gudrun Höck (NHM Wien)

Versunkene Paradiese - Mangrovesümpfe, tropische Riffe, Delta- und
Flusslandschaften vor den Toren Wiens

Univ. Prof. Dr. Ferdinand Starmühlner †

Am 2. Februar 2006 ist Univ. Prof. Dr. Ferdinand Starmühlner, seit Jahrzehnten Mitglied der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft und redaktioneller Beirat der „Verhandlungen“, nach schwerer Krankheit verstorben. Mit ihm ist einer der „letzten Entdecker“ – wie die Sendung „Universum“ über die Reisen österreichischer Naturforscher vor 10 Jahren betitelt war – von uns gegangen.

Ferdinand Starmühlner wurde am 19.7.1927 in Wien geboren. Schon als Kind hatte er den Wunsch, Naturforscher zu werden. Nach dem Zoologiestudium in der unmittelbaren Nachkriegszeit führte er mit 3 Studienkollegen 1949 eine Expedition nach Persien durch, woraus sein erstes Buch („Salzseen und Steppen“) entstand. Die Reisen in den folgenden 50 Jahren „zwischen Polarkreis und Äquator“ durch „Meer, Steppe und Urwald“ (beides Buchtitel) hat er wissenschaftlich ausgewertet (weit über 100 wissenschaftliche Publikationen), in Form von Vorträgen (vor allem im Rahmen des Volkswbildungswerks), Radio- und Fernsehsendungen einer breiten Öffentlichkeit nahe gebracht und in populären Büchern niedergelegt. Stets vermochte er es dabei, in liebenswürdiger und unaufdringlicher Weise sein Fachwissen mit Kultur und Landeskunde in Verbindung zu bringen. An der Universität war er nach seiner Habilitation (1963) Extraordinarius (1974) und Vorstand des Zoologischen Instituts (1979-1982).

Verloren haben wir aber vor allem den Menschen „Ferry“ Starmühlner. Dem gelegentlich gefallenen Scherzwort von „Ferdinand dem Gütigen“ lag eine tiefe Wahrheit zugrunde. Wie wenige andere vermittelte er seinem Gegenüber ein unmittelbares Gefühl der Güte und Gelassenheit, gepaart mit wachem Interesse und lebhafter Anteilnahme.

Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Edith, mit der Ferdinand Starmühlner durch fünfzig Ehejahre verbunden war. Er wird uns fehlen.

Wolfgang PUNZ

Zum 70. Geburtstag des Verstorbenen im Jahr 1997 ist eine Würdigung in den „Verhandlungen“ der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft (Band 134: 439-445) erschienen (Autor: Prof. Dr. Walter FIEDLER). Für den nächsten Band der Verhandlungen hat uns Prof. Dr. Luitfried SALVINI-PLAWEN einen ausführlichen Nachruf zugesagt.

MITGLIEDSBEITRAG 2006

Der Mitgliedsbeitrag wurde gemäß Beschluss der Generalversammlung nach fast 7 Jahren um 4 Euro erhöht und beträgt nun

33 Euro.

Mit diesem Betrag, welcher etwa einer halben Tankfüllung entspricht, haben Sie die Möglichkeit, die österreichische Wissenschaft zu fördern. Bitte benutzen Sie den beigefügten Erlagschein.

Bankverbindung: PSK (BLZ 60000) Kto.Nr. 7129207
BIC: OPSKATWW IBAN: AT57600000007129207

AUS DER BIBLIOTHEK

Wie Sie sicher aus den Medien erfahren haben, haben am 13./14.12.2005 nach **Brandstiftung** die Räume der **FB Biologie** im Gebäude der WU Wien großen Schaden erlitten. Der Lesesaal muss generalsaniert werden, Bücher und Zeitschriften sind z. T. verbrannt, z. T. stark verrußt und daher unbrauchbar. Manches kann durch eine Spezialreinigung erhalten, manches muß ersetzt werden. Die Bestände der **ZooBot-Bibliothek** sind durch Ruß sehr stark verschmutzt, können aber gereinigt und dann wieder benützt werden. Die FB Biologie wird nach derzeitigem Planungsstand voraussichtlich Ende April ihren Betrieb wieder aufnehmen. Ab dann können auch unsere Bestände wieder benützt werden. In der Zwischenzeit helfen wir gerne, Literatur in anderen Bibliotheken für Sie ausfindig zu machen.

Wir freuen uns, bekannt geben zu können, dass **Frau Dr. Dorothea Azizi** seit 1945 Mitglied der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft ist. Sie hat die Bibliothek immer unterstützt; herausragend ist ihr Geschenk der kompletten **Flora Iranica** an die Bibliothek. Immer wieder hat sie uns auch andere Druckwerke zukommen lassen. Sie nimmt seit Jahrzehnten regen Anteil an den Aktivitäten der Gesellschaft. Wir gratulieren zum **60jährigen Jubiläum als Mitglied der Gesellschaft!**

Petra Hudler

Veranstaltungen am I f Zoologie der BOKU (<http://www.dib.boku.ac.at/zoology>)

Dienstag, 14. März 2006, 16:00 - Hörsaal 1, Gregor-Mendel-Str 33, 1180 Wien
Peter WEISH (Wien)

Streifzüge durch den Regenwald der Österreicher